

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
Abt. Bauen, Stadtplanung und Naturschutz
Bau Dez

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 14. JUNI 2006 Berlin, den 6.6.2006
..... Anl.

App. 5000

Vorlage
zur Kenntnisnahme für die
Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: Verpachtung des Grundstückes Ostpreußendamm 95 C – D, 12207 Berlin, als Dauerkleingartenanlage Erbkaveln II gemäß den geltenden Verwaltungsvorschriften über Dauerkleingärten und Kleingärten auf landeseigenen Grundstücken vom 19.01.1993 / 04.11.2000.

2. Berichterstatter: **Bezirksstadtrat Stäglin**

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

„Das Bezirksamt hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, das Grundstück Ostpreußendamm 95 C – D zum Zwecke der kleingärtnerischen Nutzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem Bezirksverband der Kleingärtner Steglitz e.V. als naturnahe Dauerkleingartenanlage zu verpachten (siehe beigefügten Übersichtsplan). Der abzuschließende Zwischenpachtvertrag mit ökologischer Ausrichtung wird unbefristet abgeschlossen.“

Begründung:

Planungsgrundlage für die Nutzung des gesamten Geländes ist der Landschaftsplan XII-L-5 vom 11.12.2000 (Gelände der ehemaligen Bezirksbaumschule Ostpreußendamm). Im Geltungsbereich des Planes ist der geplanten Dauerkleingartenanlage Erbkaveln II ein öffentlicher Kinderspielplatz im Rahmen eines öffentlichen Grünzuges sowie ein Lager- und Schredderplatz des Naturschutz- und Grünflächenamtes vorgesehen bzw. bereits vorhanden.

In dem geplanten Kleingartenbereich wurden vom Umweltamt im Rahmen einer Bodenuntersuchung Schadstoffe festgestellt, so dass im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die notwendige Bodensanierung erfolgte und im Rahmen dieser Maßnahme der notwendige Oberboden durch entsprechende Kompostmengen vom Naturschutz- und Grünflächenamt dafür bereit gestellt wurde.

Für die geplante neue Dauerkleingartenanlage Erbkaveln II übernimmt der Bezirksverband der Kleingärtner Steglitz e.V. als künftiger Zwischenpächter laut der überarbeiteten Kostenschätzung der Architekten Hickisch und Küppersbusch vom 05.07.2005 unter anderem für die Neuanlage die Arbeiten bzw. Kosten für:

- a) Einmessung der 47 Kleingartenparzellen.
 - b) Herstellung der Wasseranschlüsse für die Parzellen.
 - c) Bau der noch fehlenden Zugangswege für die Kleingärten.
 - d) Erstellung der Einfriedung an den öffentlichen und Erschließungswegen.
 - e) Instandsetzung des sogenannten Heideweges.
 - f) Kauf und Pflanzung von Gehölzen und alten Obstsorten für und in das geplante Rahmengrün.
- Die dafür anfallenden Kosten betragen insgesamt **ca. 80.500,-€**.

Im Rahmen der Herrichtung der geplanten Dauerkleingartenanlage zur kleingärtnerischen Nutzung verpflichtet sich das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf als Grundstückseigentümer folgende Kosten zu übernehmen:

- a) Die komplette Herstellung der Lösch-Wasserversorgung mit dem privaten Überflurhydranten, der Verstärkung von DN 80 auf DN 100 mit der Feuerwehrbewegungsfläche.
Gesamtkosten: **ca. 39.000,-€**
- b) Die komplette Herstellung eines Sicherheitszaunes (Höhe 1 m), der westlich der vorhandenen Zufahrt für das nördlich angrenzende Gelände, welches vom Naturschutz- und Grünflächenamt als Lager- und Schredderplatz genutzt wird, verlaufen wird.
Geschätzte Kosten: **ca. 7.500,-€**
- c) Abfuhr und Entsorgung des kontaminierten Bodenaushubs von den möglichen Laubenfundamenten und Abwassersammelgruben. Bodenmenge ca. 150 m³.
Geschätzte Kosten: **ca. 6.000,-€**
- d) Reparatur bzw. Instandsetzung von etwa 6 Revisionsschächten oder Schächten zum Absperren der Wasserleitungen.
Geschätzte Kosten pauschal: **ca. 3.500,-€**

Kosten für das Bezirksamt (Punkt a – d)
insgesamt ca. 56.000,-€

Die neue Kleingartenanlage Erbkaveln II wird gemäß der Konzeption des Bezirksverbandes der Kleingärtner Steglitz e.V. als naturnahe Anlage, d.h. im Sinne von „Ökokeingärten“ erstellt. Somit stellt die Konzeption eine ökologisch sinnvolle Nachnutzung der brachgefallenen ehemaligen Baumschulfläche dar. Es handelt sich um einen positiven Beitrag im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung dieses Bereiches.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat